

An die Bürgermeisterin
und
den Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung,
Schule, Sport und Freizeitgestaltung
der Stadt Rös Rath

Rös Rath, den 6. März 2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schulze,
sehr geehrter Herr Dr. Heider,

im Namen der unterzeichnenden Fraktionen bitten wir Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule, Sport und Freizeitgestaltung („BSSF“) zu setzen.

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aufstellung des Haushaltes ausreichende Mittel für die Einrichtung einer Stelle für Schulsozialarbeit an der Gesamtschule Rös Rath zum kommenden Schuljahr 2022/2023 zu berücksichtigen und zum nächstmöglichen Zeitpunkt alle weiteren erforderlichen Maßnahmen zur Einrichtung und Besetzung dieser Stelle zu veranlassen.

Begründung

Schulsozialarbeit agiert an der Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe und wird direkt in den Schulen angeboten. Durch die unmittelbare Verankerung einer festen Anlaufstelle im Schulgebäude entsteht ein niederschwelliges Angebot. Dabei richten sich die Angebote der Schulsozialarbeit insbesondere an Schüler:innen, die in ihrem Alltag schwierige Situationen bewältigen müssen und aus diesem Grund auch Probleme haben, dem Unterricht zu folgen.

Zum Schulstart 2022/2023 wird die Gesamtschule über 350 Schüler haben. An der auslaufenden Realschule und am Gymnasium sind – im Unterschied zur im Aufbau befindlichen Gesamtschule – bereits Schulsozialarbeiter:innen langfristig installiert. Durch die steigenden Schülerzahlen an der Gesamtschule Rös Rath und die immer noch schwierigen räumlichen und baulichen Bedingungen, unter denen die Gesamtschule agieren muss, halten wir es für dringend erforderlich, das Mitarbeiterteam frühestmöglich um Schulsozialarbeit zu ergänzen.

Zusätzlich erschwerend kommt hinzu, dass alle Schüler:innen an der Gesamtschule noch nicht ein coronafreies Schuljahr an ihrer weiterführenden Schule verbracht haben. Auch der neu

aufzunehmende Jahrgang hat bereits zwei Grundschuljahre unter der Corona-Pandemie gelitten und somit ist der (soziale) Förder- und Beratungsbedarf deutlich erhöht.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Markus Plagge
Marc Schönberger
Dirk Mau